

1709/AB XXI.GP
Eingelangt am:07.03.2001

BUNDESMINISTER FÜR LANDESVORTEIDIGUNG

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Kostelka, Genossinnen und Genossen haben am 18. Jänner 2001 unter der Nr. 1774/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Umfrage ‚Freiwilligenheer‘“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Im Rahmen der Prüfung einer allfälligen Umstellung des österreichischen Bundesheeres auf ein Freiwilligensystem wurde das FESSEL - GfK(Institut für Marktforschung Ges.m.b.H. mit der Durchführung eine Arbeitsmarktstudie beauftragt.

Als Ergebnis dieser an der Zielgruppe der 18 - bis 26 - jährigen Österreicher im ganzen Bundesgebiet durchgeführten Studie ist eine Potentialanalyse mit einer statistischen Schwankungsbreite von +/- 5 % zu erwarten, die eine Aussage darüber gibt, wieviele Staatsbürger sich für den Beruf eines Soldaten konkret interessieren.

Diese Potentialanalyse wird eine Fülle von Daten erbringen, wie etwa die Zahl von Freiwilligen, die im jeweiligen Einzugsbereich für Offiziers -, Unteroffiziers - oder Mannschaftsfunktionen für Berufs - bzw. Milizlaufbahnen zu gewinnen wären, welche Kriterien (wie Gehalt, Dienstzeit, Auslandseinsätze, Anschlussverwendungen, Verpflichtungszeit - räume etc.) das Freiwilligenaufkommen beeinflussen, welche Faktoren die Attraktivität der Berufslaufbahn als Soldat positiv oder negativ bedingen, wieviele Freiwillige bereit wären, Dienst außerhalb ihres Wohnbereiches zu leisten und welcher Anfahrtsweg zum Arbeitsplatz in Kauf genommen würde.

Die Studie ist im Wesentlichen abgeschlossen, wobei die Ergebnisse in einer großen Zahl von Tabellenbänden vorliegen. Derzeit wird an einer zusammenfassenden, leicht lesbaren Interpretation gearbeitet, wobei die wesentlichen Inhalte in den Bericht der Expertenkommission beim Bundesministerium zur Prüfung einer allfälligen Umstellung des Bundesheeres auf ein Freiwilligensystem einfließen werden. Eine Aussage im Sinne der Fragestellung ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.